wenige Werke ꝛc.; eine Hss. Vita S. s. XI enthält nichts ~~[illegible]~~ für uns; wichtige Urkundenbücher der Orte alten Hss. muß [illegible] ist ein Codex in Uncial s. VII ex vel VIII, der ein Werk des heiligen Sanctus enthält, Auszüge und Fragmente, s. auch Verzeichniß der Hss. der Vatican, aber doch ein ehrwürdiges Denkmal, der einzige Rest einer einst so reichen Sammlung. Vorzüglich ein ganz kleines und sehr altes Evangelienbuch.

Das Kloster ist nicht mehr. Vergebens hat die Franciscanerpforte Schwierigkeiten aufgeräumt und in Romano, Alles und sie abreisen, ist in der Stadtbibliothek, der bibl. Classensis, vorhanden. Ihr Name bildet die Bibl. von S. Romualdo, welche die Mönche von S. Apollinare geerbt haben; und auch die andern Bücher dieses Klosters, ist wenig. Ich sah alles durchsuchen, die wichtigsten der Bibliothek; für uns ist der bedeutendste die Hss. der Chron. Pithocanum, welches ich genau durchsah, Ranieri Grancchi carmen de proelio Turciae, sehr wichtig für Geschichte der Türken, ist eine sehr schöne, für eine bedeutende Geschichte Hss. der Sammlung benutzt werden muß; die Urkunde Kaiserhof. ist vielleicht Cod. Sancius. Ausbeute ist die ganze Arbeit in S. Maria di Porta sei, auf dem ich [illegible] Urk. gearbeitet. Was in S. Apollinare geblieben, wußte Niemand, trotz aller [illegible] Fragen. Als ich sehr in dem Urk. Archiv gewesen, brachte mir lange Frage bei dieser Arbeit eine Strafe, mir nur mein Hs. zu zeigen, die ich [illegible] gesehen hatte; [illegible] Schreck, da aber mir [illegible] Collectanen und Copialgeschäfte entfielen. Bei der Schlußarbeit sah ich mich noch einmal um in Zimmer, u. sah noch einige Bretter, die ich [illegible] nicht gesehen. Da mir entfiel noch Urk. v. S. Maria in Porta, worunter mein Pr. U. die ältesten Lungen gestiftet. Ganz andere enthielten die schönsten Werke die Archive der Nonen von S. Andrea, mit 2 Pr. U. von 1007 u. 1226. Da noch zwei die Werke der Archive von S. Apollinare, mit einer Pr. U. unter mir äußerst wichtig, noch ungedruckt, fr. I. Urkunde mit der Stadt (quae caput cuncti Italiae urbium magnificentiis extollit) gleich nach Mailands Zerstörung, unwandelbar Urkunde über die Feststellung der Regalien. Dann fanden mir noch einige, die bis Anfangs u. Mittelalter gehörten. Diese fanden sich zum Theil in Fußboden. Papier unter den uns nicht zugeschickt, welches Theil der Franciscaner gewesen, gekommen sind aus aufgehobenen Klöstern, nämlich die für S. Andrea, u. die für S. Maria in Porta. Und als ich wieder mit Antonio auf Entdeckungen ging, so fanden wir da noch einen andern Rest von S. Apollinare, nämlich die Privilegien von S. Severo in Classe, die Mittelalter aus dem Arch. Classensis enthält, drei mit Pr. U. von 967. 1026. 1164. c. 1190, welche man mir